

**Zweite Auslandsmesse für hei solar light™.  
Intersolar in München ist das nächste Ziel von HEI.**

(9.5.2008) - **hei solar light™**, die erste allwettertaugliche, völlig autarke Design-Solarleuchte, setzt ihre Auslandsreise fort. Nächste Station der innovativen Leuchte ist die Intersolar in München, größte Fachmesse für Solartechnik in Europa und jährlicher Treffpunkt der europäischen und weltweiten Solarbranche. HEI-Geschäftsführer Dr. Dieter Hornbachner: „Die Intersolar ist für HEI von besonderer Bedeutung, hier treffen sich PV-Fachleute aus der ganzen Welt. Damit erreicht **hei solar light™** eine wesentliche Kundengruppe an Bauherren, Architekten und Photovoltaik-Interessierten, die wir für das außergewöhnliche Design und die Funktionalität der Leuchte begeistern wollen. **hei solar light™** mit seiner innovativen Photovoltaik-Technologie eine weltweite Premiere dar. Wir erwarten reges Interesse an diesem revolutionären Produkt.“

**hei solar light™** ist eine energieautarke Beleuchtungslösung, die keine konventionelle Stromversorgung benötigt, sondern mit Sonnenenergie betrieben wird. Die Leuchte ist ein Beitrag zu effizientem Klimaschutz. Jede Leuchte erspart dem Weltklima bis zu 2 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Völlig neuartig ist die in die Leuchte integrierte, hocheffiziente Photovoltaik-Modultechnologie. Das zum Patent angemeldete Photovoltaik-Element sammelt auch an regnerischen und bewölkten Tagen ausreichend Energie für einen zuverlässigen Nachtbetrieb der Leuchte. Damit ist der Betrieb von **hei solar light™** auch im Winter und in Schlechtwetterperioden sichergestellt. Die innovative Technologie ermöglicht eine ökonomisch und ökologisch attraktive Beleuchtungslösung.

Bei der Intersolar wird die HEI Photovoltaik-Technologie kommunalen Entscheidungsträgern, Bauherren, Architekten, Fachkräften aus dem Elektro- und Leuchtenhandel sowie ökologischen Investoren präsentiert. Die Münchner Messe bildet dafür den optimalen Rahmen. Auf 62.000 m<sup>2</sup> präsentieren über 800 internationale Aussteller ihre Produkte aus der Solarbranche. „Bis zu 40.000 Besucher werden erwartet. Die Internationalität des Publikums und die hohe Fachbesucherzahl sind entscheidende Faktoren,“ zeigt sich Dr. Hornbachner hinsichtlich eines positiven Messerverlaufes äußerst zuversichtlich.

